

## Bitcoin und andere virtuelle Währungen

### Was ist Bitcoin?

Bitcoin ist eine digitale Währung. Der Begriff «Währung» ist allerdings etwas irreführend: Genau genommen handelt es sich um ein digitales Buchungssystem, mit dem Wertanteile und ihre Übertragung protokolliert werden. Bitcoins werden von Computern erzeugt, und die Gesamtmenge ist auf 21 Millionen

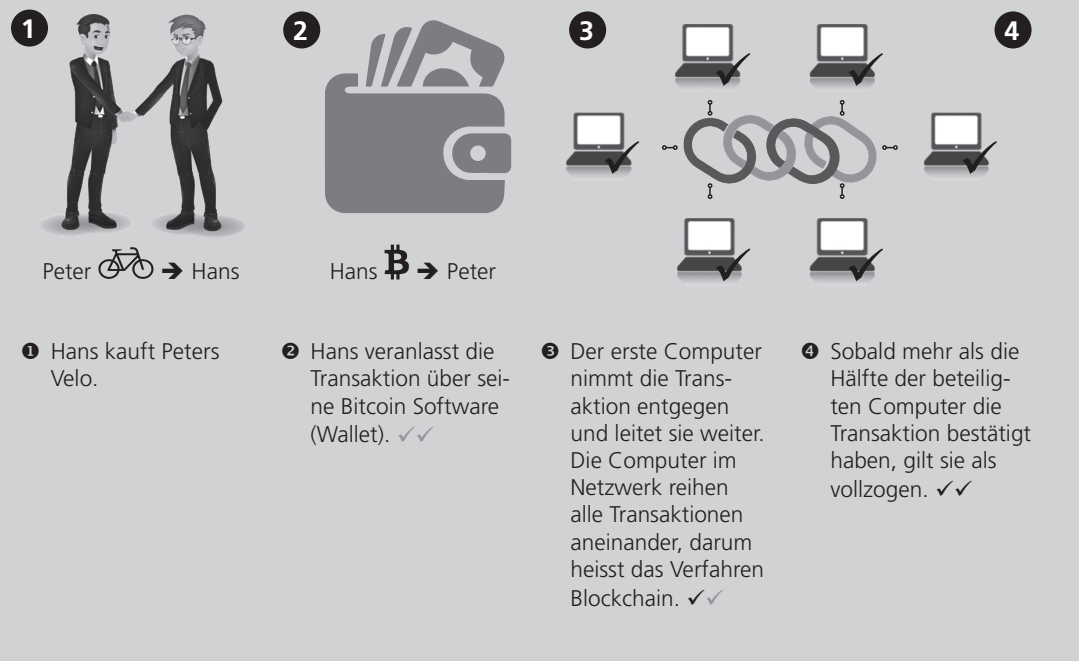
Einheiten begrenzt. Das Bitcoin-Buchungssystem ist über viele vernetzte Computer verteilt und kann nicht von einzelnen Akteuren manipuliert werden. Das bedeutet, dass die Menge und der Umlauf nicht von einer zentralen Organisation wie einer Zentralbank kontrolliert werden kann.

### Wie funktioniert Bitcoin?

Bitcoin basiert auf der Blockchain-Technologie. Vereinfacht gesagt handelt es sich dabei um ein verteiltes digitales Kontobuch. Dieses Kontobuch wird durch mathematische und kryptologische Verfahren und Abläufe abgesichert. Das Blockchain-Prinzip lässt sich mit dem Zahlungssystem vergleichen, das die Bewohnerinnen und Bewohner der Südseeinsel Yap seit 1500 Jahren nutzen.

Ihr Vermögen wird von tonnenschweren Mühlsteinen repräsentiert, die sich praktisch nicht bewegen lassen. Bei einem Besitzerwechsel wird den Mitgliedern der Gesellschaft einfach mitgeteilt, wer die neuen Eigentümer sind. Damit wissen alle Bescheid, wem wie viele Steine gehören. Diebstahl oder Missbrauch ist ausgeschlossen, da eine Mehrheit der Bewohnerinnen und Bewohner informiert werden müssen.

#### Illustration: Transaktion mit Bitcoin



### Was kann man mit Bitcoins machen?

Bitcoins sind heute vor allem Spekulationsobjekte. Vereinzelt kann man mit Bitcoins bezahlen, das ist aber recht kompliziert und aufwändig. Die zunehmende Popularität von Bitcoins führt auch zu Pro-

blemen. So kann es im schlechtesten Fall mehrere Stunden dauern, bis eine Bitcoin-Übertragung bestätigt ist, und es können Gebühren von bis zu 20 Franken anfallen.

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Wie kann ich Bitcoins erwerben?</b>                       | <p>Bitcoins kann man auf zwei Wegen erwerben: Sie werden vor allem an sogenannten Kryptobörsen wie z.B. Xapo oder Coinbase gegen herkömmliche Währungen getauscht (das ist keine Empfehlung für einen dieser Anbieter!), und auch Schweizer Finanzinstitute bieten Bitcoins an. Ähnlich wie Bargeld kann man Bitcoins auch ohne Drittparteien austauschen, z.B. unter Bekannten. Bitcoin unterstützt den direkten Tausch mit passenden Applikationen.</p> <p>Theoretisch kann man Bitcoins auch «schürfen» (sogenanntes Mining). Um die Blockchain aufrechtzuerhalten, braucht es sehr viel Rechenleistung. Partei-</p> | <p>en, die die nötigen Computer zur Verfügung stellen, werden dafür entschädigt. Das läuft über einen komplexen Algorithmus und verschlingt enorme Ressourcen. In periodischen Abständen – in der Regel alle zehn Minuten – wird mehr oder weniger zufällig eine Partei ausgewählt, die neue Bitcoins erzeugen darf und sie sich auch selbst gutschreibt. Die Chance, als Schürfer ausgewählt zu werden, steigt mit der Rechenleistung, die jemand zur Verfügung stellt. Das führt dazu, dass in Gegenden mit tiefen Strompreisen riesige Computerfarmen gebaut werden, um Bitcoins zu schürfen.</p> |
| <b>Welche virtuellen Währungen gibt es?</b>                  | <p>Bitcoin ist nur eine von vielen digitalen Währungen, und täglich kommen neue dazu. Mittlerweile gibt es weit über 1000; die meisten sind aber kaum relevant. Die Marktkapitalisierung von Bitcoin explodierte Ende 2017 auf den Spitzenwert von über 300 Mil-</p>  | <p>liarden US-Dollar. Keine andere Kryptowährung kommt annähernd an diesen Wert heran. Bekannt sind neben Bitcoin vor allem Ether (Währung der Plattform Ethereum), Bitcoin Cash (ging aus Bitcoin hervor) sowie Ripple und Litecoin.</p>  |
| <b>Wie sicher sind Bitcoins?</b>                             | <p>Die Blockchain-Technologie gilt als sicher und wurde noch nie durch Hacker-Angriffe kompromittiert. Die hohe Sicherheit führt auch zu Herausforderungen: Ohne Unterstützung durch Dritte birgt die sichere Verwahrung von Bitcoins hohe Risiken und setzt viel technisches Wissen voraus. Eigentümer von Bitcoins besitzen einen privaten Schlüssel, der ähnlich wie ein Passwort funktioniert. Wenn dieser private Schlüssel verloren geht, vergessen oder gestohlen wird, ist auch der Wert unwiederbringlich verloren.</p>  | <p>Wer auf Unterstützung von Dritten setzt, muss sich voll und ganz auf ihre Expertise verlassen. Viele Kryptobörsen bieten neben dem Handel mit Bitcoin und anderen Kryptowährungen auch die Verwahrung der Vermögenswerte an. Es ist schon mehrfach vorgekommen, dass solche Börsen attackiert wurden und namhafte Werte gestohlen wurden. Kryptobörsen sind bis jetzt noch nicht der Finanzmarktaufsicht unterstellt.</p>   |
| <b>Was gilt für Bitcoins, und wie werden sie besteuert?</b>  | <p>Noch gibt es keine gesetzlichen Bestimmungen zu Bitcoins. In der Schweiz sind Bitcoins nicht als offizielles Zahlungsmittel zugelassen. Da man erst an sehr wenigen Orten mit Bitcoins bezahlen kann, muss man sie in eine offizielle Währung umwechseln. Hier greifen die bestehenden Gesetze wie zum Beispiel das Geldwäschereigesetz. Die Schweizer Finanzmarktaufsicht überwacht virtuelle Währungen und schrei-</p>   | <p>tet ein, wenn sie einen offensichtlichen Missbrauch feststellt.</p> <p>Bis heute gibt es noch keine klaren Aussagen von Schweizer Steuerbehörden zu diesem Thema. Einschätzungen und Aussagen von Steuerämtern (namentlich Luzern und Zug) deuten darauf hin, dass virtuelle Währungen steuerlich wie ausländische Währungen behandelt werden.</p>  |
| <b>Wie beurteilt Früh &amp; Partner virtuelle Währungen?</b> | <p>Früh &amp; Partner sieht in der Blockchain-Technologie ein grosses Potenzial. Wir sind überzeugt, dass sie die Finanzindustrie stark verändern wird, langfristig auch viele andere Branchen. Gegenüber Bitcoin als</p>   | <p>Währung haben wir aber grosse Vorbehalte und raten von einem ernsthaften Investment ab. Bis auf weiteres bietet Früh &amp; Partner den Handel mit Kryptowährungen nicht an.</p>   |
| <b>Hier sind Sie gut beraten</b>                             | <p><b>Früh &amp; Partner Vermögensverwaltung AG</b><br/>         Gotthardstrasse 6<br/>         8002 Zürich<br/>         Telefon 058 958 97 97<br/>         info@fruehundpartner.ch</p>   |  |